



Einladung

Ausstellung

»Bauern aus Solentiname
malen das Evangelium«

16. – 31. Mai 2018

Eröffnung

16. Mai 2018, 18 Uhr

Musik:

Karla Domínguez und
Markus Conrads
(Duo Altibajo)

Katholisches Stadthaus
Laurentiusstraße 7
42103 Wuppertal

»Bauern aus Solentiname malen das Evangelium«

Ausstellung Naiver Malerei der Sammlung Hermann Schulz

16. Mai – 31. Mai 2018

Im Jahr 1966 hatte sich der Priester und Politiker Ernesto Cardenal auf der Inselgruppe von Solentiname im Großen Nicaraguasee niedergelassen und von Beginn an das kreative Schaffen der Inselbewohner gefördert. Es entstanden Holzschnitzereien. Die weiß verputzten Kirchenwände bevölkerten sich mit Vögeln und Tieren, Gemälde zeigten die paradiesischen Landschaften von Solentiname und immer wieder Menschen und religiöse Motive.

Mehr als 100 solcher Bilder wurden durch den Freund und Verleger Cardenals, Hermann Schulz, nach Deutschland gebracht und eine Auswahl von ihnen bereits in den 1980er Jahren zu einer Wanderausstellung für fast alle europäischen Länder zusammengestellt. Ähnliche Motive aus Solentiname füllten Ausstellungen in Nord- und Lateinamerika.

Diese Bilder sind heute noch aktuell. In Naiver Malerei zeigen sie die Vorstellungen, die die Bewohner von Solentiname zu den biblischen Texten entwickelt haben. Sie sind damit nicht nur lebendige Glaubenszeugnisse, sondern auch wichtige Kulturbotschaften aus einer für uns fremden, aber in ihren Mentalitäten und Ideen sehr anziehenden und inspirierenden Lebenswelt. Sie spiegeln den Kampf gegen Unterdrückung und für Gerechtigkeit wider und verknüpfen die bekannte christliche Ikonographie mit Vorstellungen von Gegensätzen wie Armut und Reichtum, Krieg und Frieden, Glück und Zerstörung.

Impulse:

Hermann Schulz (Autor, Verleger) · Beatrix Burghoff (Historikerin) · Jun. Prof. Dr. Norbert Brieden (Theologe) · Prof. Dr. Matei Chihaia (Romanist)